

Bezug-Preis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Bezirken errichteten Postgeschäften abgezahlt: vierjährlich 4,10,- für zweimalige tägliche Rücksellung ins Ausl. A 5,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: zweimalig A 6,-. Direkte tägliche Rücksellung ins Ausl.: monatlich A 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 11 Uhr, die Nachr.-Ausgabe: Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochenags ununterbrochen geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Sturm's Buchhandlung (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Kunst & Wissenschaft.

Büchercafé 14, 15. und 16. Klostergasse 2.

Ablend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 473.

Sonnabend den 15. September 1894.

88. Jahrgang

Zur gefälligen Beachtung.

Unserer Expedition ist morgen

Sonntag, den 16. September,
Vormittags nur bis 11/2 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 15. September.

Die Königberger Kaiserrede hat die Erwartung der Woche bestreift, ohne daß man heute, nach zwei Tagen, sagen könnte, daß die politische Welt das Neue, was durch jenes fassierende Act angekündigt worden soll, klarer erkennen gelte. An tendenziösen Kommentaren der Rede vom 6. September hat es natürlich nicht gefehlt und steht jetzt noch hinter Verte, die von Politikern machen, den Mut, aus den Wörtern des Monarchen eine schwache Verurteilung der Agrarier herauszuhören und sonst nichts. Das diesen und ähnlichen Theoretiken braucht man keine Zeit zu verleihen. Aber es mag auf die seitliche Erwähnung Bezugnehmen werden, daß selbst dort, wo eine unbefangene Auffassung der lassischen Seite sich von selbst versteht, keine Ueberinstimmung in der Erklärung derselben und in der Schätzung ihrer Tragweite vorliegt. Diese Erwähnung ist vielleicht ebenso charakteristisch für die Zeit- und Parteiverbündisse, wie für die Kaiserrede — jedenfalls ist sie ungemein. Am stärksten ist vielleicht die Zahl Derjenigen, die den Königberger Vorgang als eine Ewigkeit ansehen, nach der Alles wieder wird, wie es vorher gewesen. Wir haben die Gründe, welche gegen diese Auffassung zu sprechen scheinen, angeführt, ohne daß jedoch die Meinung jener Rechnungen völlig entschlagen zu können. So viel wird man aus einschätzen müssen, wenn man jeder Änderung in den ebersten Regierungsvorstellungen, sowie einer mit immer gearteten Aktionen gegen den Kaiser abweichen will; folgen der Königberger Rede nicht Thaten, so wird das dort so-kart betonte monarchische Ansehen Einbuße statt Kraftgewinn erfahren. Ist es nicht unbestimmt, wenn das monarchisch gesetzte Volk häufig in die Lage kommt, an einem Rastenort zu „brechen“ und zu „deuteln“, so wird es geraten verhindert werden, wenn man davon glaubt, dem Gewalt von Kaiserwerten eine gewundene Bedeutung zu schenken. Im gegebenen Falle würde das Ausbleiben von Haftungen geradezu einer Aufmunterung der Agrardemokratie gleichkommen. Wenn nun der zweite Theil der Kaiserrede in seiner Tragweite angezeigt werden kann, so ist es ein Rasten, den ersten, das vollständigende Dreien brauchen, im Sinne seiner Bedeutung zu entledigen. Um so leichter, als das mehrjährige Schätz des am 5. September mit einer seltenen Ausdehnung bedroht und am 6. von einem Verein der Agraristen bestreitet, aber doch zweifellos als ausgezeichnet anwesendes Grafen-Kaniz den demagogischen Entwickelungsfähigkeit des westlichen Spielraums gibt. Beobachtet man, was schon jetzt, unter dem freien Eintritt der lassischen Ausprache, von „christlichen“ und monarchistischen Volksbütteln und deren Hostermännern zu sozialdemokratischer Auslegung und erneuter Vollstaufierung getrieben wird, so muß man zu dem drängenden Wunsch nach raschem

Socialdemokratie den erwünschten Stoff zur Agitation.

Unmöglich, nicht nur zur Zeit der Reichstagssitzungen, sondern auch für jede Saison, in welcher die Verlängerung des Socialdemokratischen zur Beratung stand, bildete die selbe den Anfang, um den sich die Agitation der Socialdemokratie in der Presse und in Versammlungen drehte.

Der neue Obergau enthielt eine Anzahl Ministerien, die hauptsächlich der Erweiterung der Reichsbarrieren, der Zeitungswelt und Abwendung von Staatsverbrechen und politischen Bestimmungen; die unter dem Namen des „kleinen Brüdervereins“ bekannten außerordentlichen Maßregeln aufgestellt werden, mit Ausnahme der allerdings wichtigsten Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr kränklichen Frage. Die Regierung stand auf diese Bedingung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht verzichten zu können. Die nationalliberale Partei war nicht recht gegen den Plan eines Artikels im Rente und Treffen gefügt werden. Normal war vielmehr die Fortsetzung einer „Kontingent“ dringender geboten, als jetzt, wo es gilt, zur Errichtung einer neuen Zollmauer zu thun, was den verantwortlichen Diensten des Kaisers verhafungsfähig geben werden kann. Die „Nord.“ „Allg. Zeit.“ ergibt jedoch bei drei Tagen später in langen, aber Verhandlungen wichtigen Ausweichungsbestimmungen, nach welchen Personen, von denen eine Erfüllung der öffentlichen Sicherheit oder

Ordnung zu befürchten ist, der Außenbehalt in bestimmtes Bezirke unter Unterschutz gestellt werden kann. Diese letztere Bestimmung gestaltete sich also zu einer sehr krän

ächtigen Namen der Hauptverantwortlichen vollkommen bewusst zu sein, wird später Gedanke vom „Tage“ von Perugia zu Grunde liegt. Es handelt sich dort in Wahrheit weit weniger um eine Förderung des Friedenslachs, wie sie in den Programmen der dort versammelten Friedens- und Schiedsgerichtsvereine umschrieben ist, als vielmehr um die Wiederherstellung der „lateinischen Bruderkriegszeit“ unter Spanien und Italienen. Schließlich, das seit Jahren rapid im Schwimmen begriffen ist und durch die italienischen Italienerjagden auf französischem Boden in ihr direktes Gegenteil sich verkehrt zu haben scheint. Das die Späte der angestrengten Reuerübertragung gegen den Dreibund und damit gegen den europäischen Frieden gerichtet ist, bevor keiner betonten Nachworte; die bloße Thatfrage, ob die Garibaldi und Bonaparte dabei Befehl haben, ist von überzeugender Überzeugung. Wirklich ist denn auch in Perugia, wie aus den gestern mitgeteilten Telegrammen hervorgeht, vom Frieden nur so nebenbei, dagegen um so mehr von der französisch-italienischen Solidarität redaziert und reaktionär werden.

Auf Marsella kommen von neuen Nachrichten über Unruhen im Innern. Nach einer Meldung aus Tanger vom 12. d. Januar in der Nähe von Algier, ähnlich sehr heftige Kämpfe zwischen den Stämmen Tammar und Giaran statt, bei denen mehr als 50 Personen getötet und viele verwundet wurden. Wie man glaubt, wird die Regierung den Stämmen neue Gouverneure senden und im Allgemeinen ihnen gegenüber eine zufriedenstellende Haltung einnehmen. Wenn die Regierung dies tatsächlich thut und unten bei der Wahl der neuen Gouverneure darauf Gewicht legt, daß diese mit dem bisher geläufigen System für ägyptische Tyrannen brechen, so würde sie das Ideal an der Wurzel anstoßen und aufheben, das die aufzuherrschenden Stämme sehr bald zu verbünden. Denn der Aufstand würde, das beweist die „Post. Ztg.“ mit vollem Recht, in einer Linie mit den Verlangen nach gerechte Behandlung durch die Gouverneure. (Wer kommt auf Grund privater Würthungen aus Tanger, die und zur Vergütung gefordert werden kann, bestätigt, daß zwecklos, nicht wiederjugendliche Gewaltthaten des Gouverneurs zu kritisieren ist.) Der Untowle der Brodflod über das Eindringen des Europäischen und des Arab mit der gesellschaftlichen Unterwerfung steht erst in zweiter Linie. Aber der Sultan Abdul Aziz ist noch ein halbes Jahr und ein Vorhang in der Hand seines allmächtigen Gespiels. Da Ahmed und seiner Mutter.

Man wird darauf verzichten müssen, in diesem Jahre noch von großen Thaten des Kriegsführers in Ostasien zu hören. Ähnliche, ähnliche und andere Schmiede legen der Aktionsfähigkeit der Truppen Ahdts am die Wege und nicht mehr praktikabel, die Versicherungsverschärfung ancheinend äußerst primitiv Art, die Kampfslust, namentlich der russischen Militärs, ist sehr gering, und ein zwingender Anlaß zur Beleidigung der Entlastung liegt, für China wenigstens, nicht vor. China hat im Osten Teil eines Interesses daran, den Krieg möglichst in die Länge zu ziehen, denn nur in diesem Falle kann es auf eine allmäßliche Geltendmachung seiner Rechte hoffen. Japan ist, im Vergleich zu den chinesischen Kolonien, trotz seiner preußisch rezipierten Waffenmittel doch ein Land, welches den Vorwurf des chinesischen Reiches an letzteren Kräften nicht aufweist. Man sollte daher annehmen, daß Japan auf die Durchführung einer raschen Entscheidung hätte hinzuwirken müssen. Bis jetzt ist das aber nicht geschehen, und ob mit dem raschen Heranrücken der unumstößlichen Tatsache, daß die Verbindung von Thorsheim sich noch mehr anstreben läßt, erscheint zweifelhaft. Vermischlich dichten Japan und China der Welt das in Europa gänzlich aus der Miete gekommene Schauspiel des Beziehens der Winterquartiere bilden, wobei der eigentliche Krieg nicht und höchstens gelegentlich Kriegstreite daran erinnern, daß Ahdts zwischen den beiden ostasiatischen Rivalen besteht. Ob es kaum anzunehmen, daß die Entwicklung der Dinge auf dem vornehmsten Kriegsschauplatz anders Bahnen einschlägt, wenn nicht schon in allerhöchster Zeit des Japantests ein Hauptschlag gelingt, der das Charakter des Kriegsgegners aus ungehalten. Dagegen stehen der japanischen Überleitung dank der unbedeutenden Herrschaft, welche die Macht über das Meer übt, noch Wege genug zu tragischer Desastrieration außerhalb Korea offen. Angesichts des früheren japanischen Nachrichtendiensts ist es aber unmöglich, sich eine Vorstellung von den hierauf beigefügten Plänen des japanischen Oberkommandos zu machen. Jedenfalls hat der bisherige Verlauf der ostasiatischen Kriegsoperationen gezeigt, daß man den Maßstab europäischer Abschauungs- und Beurteilungswerte an sie ohne Weiteres nicht anlegen darf.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 15. September. In Bezug auf die Boykottierung hat bekanntlich die Königliche Amtshauptmannschaft in Brandenburg ein Verbot erlassen, daß Strafe für Den-

in Aussicht steht, der gesetzlichen Nachhol entsteht, falls ein Gewerbetreibereich nicht zur Unterstützung gewisser politischer Betreibungen herangezogen wird, oder der öffentlich ausspricht, nur solche Gewerbetreibende in Rücksicht zu legen, die als den Aufschluß einer bestimmten Partei genehmigt und bestimmt werden sind. Dazu beweist die „Satz. Nach.“:

„Wir wissen nicht, ob die Reichsregierung, von welcher die Königliche Amtshauptmannschaft in Brandenburg bei ihrem Beschuß ausgingen, um im geschäftlichen Verfahren die Ausdehnung momentaner der höheren Instanzen unterwarf, nach Aufhebung der höchsten Verwaltungs-Behörden möglicherweise nicht doch die Möglichkeit, daß dem so ihm werde, nicht von Haus aus verloren. Die Rechtsprechung wird in den anderen Bundesstaaten kaum mit anderer befreit sein, als in Sachsen, und es ist daher bestrebt, daß die Nachhaltigkeit der höchlichen Behörden, doch nur für das Reich haben, gegen einen Antrag, wonach in der Rechtsprechung liegt, auf eigene Bezeichnung einzuführen. Wenn es überhaupt Erfolg gibt, der Strauß ist, wenn die Beiträge von Rechtsprechung des Reichsministers, von der Reichsregierung und der Reichsgerichtsbehörde gegen das Jahr 1892 bedeutend zugenommen und etwas auch der Personalkosten.

— Nach einer im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten amtlichen Statistik über den Verkehr auf den vom Reich unterstützten deutschen Dampferlinien hat das Jahr 1893 sehr erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Sowohl auf den Linien des Norddeutschen Lloyd nach Ostasien und Australien, als auf den Ostseelinien hat der Güterverkehr gegen das Jahr 1892 bedeutend zugenommen und etwas auch der Personalkosten.

Der Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er zur Sicherung von Mississia darauf hinweist, daß auch die von den bisherigen Inhabern an den Staat verliehenen Apothekenrechte und solche Koncessionen, welche während der zwanzigjährigen Unterherrschaft an den Staat zurückfallen, in Übereinstimmung mit dem Erlass vom 30. Juni und des Erlasses vom 5. Juli d. J. zu beobachten sind. Solche Apothekenrechte und -privilegien sind daher jederzeit in der bei Apothekenanlagen üblichen Weise aufzufordern und zu vertheilen.

— Das Kultusminister hat an die Oberpräsidenten einen Erlass gerichtet, wonach er

Fr. Schiller's Ehrentag in Leipzig.

Schillerhändlich hatte Unterzeichner des Gesandten, die Erinnerung an den 17. September 1801 (s. "P. T." Mitt., 12. Sept.) in Leipzig zu erneuern, sofort dem Director des Stadttheaters, Herrn Max Staeckmann, mitgetheilt; darauf ist ihm folgende Antwort zugegangen:

"Hochachtbarer Herr!

Seit einem letzten Decade ist es ganz unmöglich, Ihnen 8 Tage vor dem Geburtstage gesuchtes Blattchen nachzuführen. In den letzten sechzehn Monaten sind leider fast alle Zeitungen gezwungen gewesen, ausdrücklich zu sagen, dass sie keine Kopien mehr haben. Jedem sind Ihnen länger die Werke für Richard III. im George, welches Werk für Montag angekündigt ist. Halten Sie mich 4 Wochen vorher auf den Geburtstag aufmerksam gemacht, so wäre es mir eine Freude gewesen, bewilligt entgegengestellt zu Ihnen.

Mit herzlicher Hochachtung
Max Staeckmann.

Also, wenn es für heuer zu früh war, der Gebrauch ist angewendet; möge er von nächstem Jahre an alljährlich verpflichtet werden! Der patriotische Leipzigische Bürgerschaft ist es und Herz gelegt.

Leipzig, 14. September 1894.

Hermann Semmig, Prof. Dr.

Partien aus dem Schachcongres.

XXXII. Spanische Partie.

Altmaier.	Marco.	Altmaier.	Marco.
Weiß.	Schwarz.	Weiß.	Schwarz.
1. e2-e4	e7-e5	20. Lel-17	T8-e7
2. Sg1-f3	Sg8-e6	21. Lel>x5	b7-g6
3. Lf1-e5	a7-a6	22. h3-h4	D8-e8
4. Lb5-a4	Sg8-e6	23. Td1-e1	Kb8-e8
5. Sh1-c3	Lf8-e4	24. Td2-d4	D8-e7
6. Sg3-d5	Lb4-e7	25. d4-d6	c6-e5
7. d2-d3	d7-d6	26. Td7-d8	T8-e7
8. c2-c3	0-0	27. Td1-f1	T8-e8
9. Sg5-f6	Lc7-e6	28. Td2-e2	T8-e8
10. 0-0	Sg6-e7	29. Kg1-e2	b5-d4
11. Le1-c3	Sg7-g6	30. c3-e4	D8-e4
12. g3-f4	Le8-e7	31. b4-d5	c6-g5
13. h2-h3	Ld4-e3	32. b5-d6	f6-e7
14. D41-f3	Lc6-e5	33. Td1-e2	T8-e4
15. g2-f3	Lg8-e3	34. b6-d7	Kg6-e7
16. f2-f3	Kg8-f8	35. Lg4-e5	T8-e5
17. Td1-e2	c7-e6	36. Dd3-d5	b4-d5
18. Ld4-e3	Tc8-e5	37. Kg1-f2	Kg6-e5
19. Ld1-e2	Tf8-e5	38. Kg1-e2	Kg6-e5
20. Ld2-e7	Td8-e5	39. Kg1-f2	Kg6-e5
21. Ld2-e7	Td8-e5	40. Kg1-f2	Kg6-e5
22. Dd4-e3	Td8-e5	41. Kg1-f2	Kg6-e5
23. Td1-f1	Td8-e5	42. Td2-d4	c7-e5
24. h3-h4	Td7-e4	43. Td2-e4	Kb8-e8
25. Da7-f2	Sg8-e6	44. Td2-e4	g6-g5
26. Dc2-g3	Kl8-e7	45. b4-e5	T8-e5
27. h2-h4	Dd4-e7	46. Td2-e4	Kg6-e5
28. Dd3-e4	Td8-e5	47. Td2-e4	Kg6-e5
29. Td1-e5	Dd8-e5	48. Td2-e4	Kg6-e5
30. Dd4-e3	Td7-e5	49. Td2-e4	Kg6-e5
31. g2-g3	Td8-e5	50. Td2-e4	Kg6-e5

XXXIII. Siegerprinzipal.

Marco.	Altmaier.	Marco.	Altmaier.
Weiß.	Schwarz.	Weiß.	Schwarz.
1. e2-e4	e7-e5	20. Sg4-e6	a7-e5
2. Sg1-f3	Sg8-e6	21. Td3-d5	T8-e7
3. Lf1-e5	a7-e6	22. h3-h4	D8-e8
4. Lb5-a4	Sg8-e6	23. Td1-e1	Kb8-e8
5. Sh1-c3	Lf8-e4	24. Td2-d4	D8-e7
6. Sg3-d5	Lb4-e7	25. d4-d6	c6-e5
7. d2-d3	d7-d6	26. Td7-d8	T8-e7
8. c2-c3	0-0	27. Td1-f1	T8-e8
9. Sg5-f6	Lc7-e6	28. Td2-e2	T8-e8
10. 0-0	Sg6-e7	29. Kg1-e2	b5-d4
11. Le1-c3	Sg7-g6	30. c3-e4	D8-e4
12. g3-f4	Le8-e7	31. b4-d5	c6-g5
13. h2-h3	Ld4-e3	32. b5-d6	f6-e7
14. D41-f3	Lc6-e5	33. Td1-e2	T8-e4
15. g2-f3	Lg8-e3	34. b6-d7	Kg6-e7
16. f2-f3	Kg8-f8	35. Lg4-e5	T8-e5
17. Td1-e2	c7-e6	36. Dd3-d5	b4-d5
18. Ld4-e3	Tc8-e5	37. Kg1-f2	Kg6-e5
19. Ld1-e2	Td8-e5	38. Kg1-f2	Kg6-e5
20. Ld2-e7	Td8-e5	39. Kg1-f2	Kg6-e5
21. Dd4-e3	Td8-e5	40. Kg1-f2	Kg6-e5
22. Td1-f1	Td8-e5	41. Kg1-f2	Kg6-e5
23. h3-h4	Td7-e4	42. Td2-d4	c7-e5
24. Dd3-e4	Sg8-e6	43. Td2-d4	Kb8-e8
25. Td1-e5	Td8-e5	44. Td2-d4	D8-e7
26. Dd4-e3	Td8-e5	45. b6-d7	T8-e5
27. Td1-e5	Td8-e5	46. Td2-d4	Kg6-e5
28. Dd3-e4	Td8-e5	47. Kg1-f2	Kg6-e5
29. Td1-e5	Td8-e5	48. Kg1-f2	Kg6-e5
30. Dd4-e3	Td8-e5	49. Kg1-f2	Kg6-e5
31. Sg3-d5	Td8-e5	50. Kg1-f2	Kg6-e5

XXXIV. Spanische Partie.

Gärtner.	Weiß.	Gärtner.	Weiß.
1. e2-e4	a7-e5	20. Dd3-d5	a5-e4
2. Sg1-f3	Sg8-e6	21. Dd3-d7	T8-e6
3. Lf1-e5	a7-e6	22. Dd3-d4	c6-e4
4. Lb5-a4	Sg8-e6	23. Lel-14	Sg6-e5
5. Sh1-c3	Lf8-e4	24. Lel-14	Td8-e6
6. Sg3-d5	Lb4-e7	25. d4-d6	c6-e5
7. d2-d3	d7-d6	26. Td7-d8	T8-e7
8. c2-c3	0-0	27. Td1-f1	T8-e8
9. Sg5-f6	Lc7-e6	28. Td2-d4	Kb8-e8
10. 0-0	Sg6-e7	29. Kg1-e2	D8-e4
11. Le1-c3	Sg7-g6	30. c3-e4	c6-g5
12. g3-f4	Le8-e7	31. b4-d5	f6-e7
13. h2-h3	Ld4-e3	32. b5-d6	Kg6-e5
14. D41-f3	Lc6-e5	33. Td1-e2	T8-e4
15. g2-f3	Lg8-e3	34. b6-d7	Kg6-e7
16. f2-f3	Kg8-f8	35. Lg4-e5	T8-e5
17. Td1-e2	c7-e6	36. Dd3-d5	b4-d5
18. Ld4-e3	Tc8-e5	37. Kg1-f2	Kg6-e5
19. Ld1-e2	Td8-e5	38. Kg1-f2	Kg6-e5
20. Ld2-e7	Td8-e5	39. Kg1-f2	Kg6-e5
21. Dd4-e3	Td8-e5	40. Kg1-f2	Kg6-e5
22. Td1-f1	Td8-e5	41. Kg1-f2	Kg6-e5
23. h3-h4	Td7-e4	42. Td2-d4	c7-e5
24. Dd3-e4	Sg8-e6	43. Td2-d4	Kb8-e8
25. Td1-e5	Td8-e5	44. Td2-d4	D8-e7
26. Dd4-e3	Td8-e5	45. b6-d7	T8-e5
27. Td1-e5	Td8-e5	46. Td2-d4	Kg6-e5
28. Dd3-e4	Td8-e5	47. Kg1-f2	Kg6-e5
29. Td1-e5	Td8-e5	48. Kg1-f2	Kg6-e5
30. Dd4-e3	Td8-e5	49. Kg1-f2	Kg6-e5
31. Sg3-d5	Td8-e5	50. Kg1-f2	Kg6-e5

in Sitz's Turnst Schwindlich in teilweise Qualität zum Maßstab gelangt. Später legten sich die Theatralen noch nach dem Ende hinzu, und seitdem das in so vieler Beziehung ausgesprochene Verhältnis,

so entsteigt nun noch der im Deutschen Hause auch heute noch bestehende und ausgedehnte Ausstellung von Spezialitäten und Requisiten für den Volkstheater zu geben. Das neue Gesetz und wichtige Veränderungen der preußischen Theatralen sind zugelassen worden.

W. Rödderburg in Wieden hat von ihm leicht entdeckt und bewilligt und weiterhin überzeugend und ausführlich beschrieben.

Die Theatralen sind ausgedehnt und ausgeweitet worden.

* Berlin, 16. September. **Fondsbüro.** Bei thürziger Festigkeit eröffnete die heutige Börse in wenig angeneher Stimmung, eben im Fondsmarkt die Kaufmärsche der Vorfälle nicht unverhofft nachgesehen hatte. Es machte sich wiederum die Neigung bemerkbar, die politischen Stellungnahmen vornehmst durch Festsitzungen mit dem Landtag zu verhindern, was eine ähnliche Verhandlung unterhandlungen zwischen den österreichischen und ungarnischen Regierung. Auch für Jura-Schiffsschule gab sich Interesse und, gleichzeitig waren Baulandtitel leicht, während schwierigere Bahnen sich auf leichten Gegenwind beobachteten. In den britischen Märkten wirkte ein Vorfall fast zwecks einer Verhandlung über spezielle Interessen für Prince Henry-Sohn-Schiffahrt-Aktionen konnten hier in letzten Zeit entstehende Coerverbündete zum Thiel wieder angeklagt. Der Verkauf in Moskau erwies diese Baudienst-Aktien als sehr interessant. Die Börsenwerte der Nachfrage auf den Abschlägen der Königs- und Lannensteine unter den Aktionen dieser Unternehmung sowie Konsolde, speziell Marpuru, fortwährenden Schwankungen. — Im spanischen Verlaufe der Börse konnten doch Fonds beschafft, nur wenige Anlagen aufgegeben werden, während die Menge für das Jahr 1894, wie vorher vermutet, sich gut zu erwarten. So beginnend die Bausetzung waren Banknoten relativ proaktiv. Hochwasserburg ruhig, Bahnen still — Erneuerung 1% Fonds.

Berlin, 16. September. (Schles.-Course).

Berlin, Staatsfonds und Eisenbahnen-Fonds.

Oesterl. Reichsbahn 220.000 100 P. St. 100.000 100.000 100.000

Napoleondorfer 16.100 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Deutsche Reichsbahn 94.150 Oesterl. Güterbahn 101.000

Span. da. do. 100.000 Oesterl. 100.000 Losos 145.000

Span. da. do. 100.000 Oesterl. Spanische 100.000

Span. große Cepsa 94.250 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Preuss. Consols 103.250 100 P. St. 100.000 100.000

Span. da. do. 105.000 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. da. do. 103.250 100 P. St. 100.000 100.000

Hallenische Börs. Bente 83.500 100 P. St. 100.000 100.000

Eisenbahn-Aktien von 1890 101.000

Span. Preuss. Consols 103.250 100 P. St. 100.000 100.000

Span. da. do. 105.000 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 100.000 100.000

Span. Börs. Bente 102.500 100 P. St. 10